



www.morsbach.de

# Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 222

19. März 2011 | Nr. 4



**Betreuungshaus Block + Wagner**

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



[www.betreuungshaus.de](http://www.betreuungshaus.de)

## Gemeinschaftsschule startet mit vier Eingangsklassen



Endlich wurde eine endgültige Entscheidung in Sachen Errichtung der Gemeinschaftsschule Morsbach getroffen. Nach einem vermittelnden Gespräch bei der Bezirksregierung in Köln, zu dem die Bürgermeister Peter Koester (Waldbröl) und Jörg Bukowski eingeladen wurden, konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, die auch durch das Schulministerium so voll umfänglich unterstützt wird.

### Die Gemeinschaftsschule Morsbach startet im Sommer 2011 mit vier Eingangsklassen, aber ohne die Genehmigung einer eigenen Oberstufe!

Dieser Kompromiss führt dazu, dass die Stadt Waldbröl ihre Klage gegen das Schulministerium wegen der Genehmigung einer eigenen Oberstufe in Morsbach zurückzieht. Um den Morsbacher Schülern der Gemeinschaftsschule den Weg zum Abitur zu eröffnen, werden Kooperationsvereinbarungen mit benachbarten Schulträgern geschlossen. Damit werden den Schülerinnen und Schülern, die eine Oberstufe z. B. am Gymnasium oder der Gesamtschule Waldbröl besuchen wollen, Plätze gesichert. Dies ist insofern wichtig, als in der Vergangenheit eine große Anzahl an Bewerbern um Oberstufenplätze abgelehnt werden mussten. Die Absicherung der Oberstufenplätze für Jugendliche aus Morsbach hat es bisher nicht gegeben und ist daher ein großer Gewinn!

An der Gemeinschaftsschule Morsbach wurden neben Morsbacher Kindern (58) auch Kinder aus Reichshof (22), Waldbröl (11) und Friesenhagen (4) angemeldet. Für die Bildung von vier Eingangsklassen werden mindestens 92 Anmeldungen benötigt; erreicht wurden 95. Damit können vier Klassen mit 23 bzw. 24 Schülern gebildet werden. Ein verbesserter individueller Unterricht ist damit in kleinen Klassen möglich. Das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule Morsbach orientiert sich stark an dem der Gesamtschulen, beinhaltet aber auch die guten Erfahrungen der Haupt- und Realschule, insbesondere im Bereich der berufsvorbereitenden und praxisnahen Ausbildung.

### Der Schulstandort Morsbach ist somit nun auch für die Zukunft in der Sekundarstufe I gesichert!

Nun werden von der Bezirksregierung Köln Personalentscheidungen erwartet: eine Schulleitung und qualifiziertes Lehrpersonal müssen schnellstmöglich gefunden werden.

## Neue Schulleiterin an der Janusz-Korzak-Realschule

Iris Gust wird neue Schulleiterin an der Janusz-Korzak-Realschule Morsbach. Zur Zeit ist sie noch an der Korczak Realschule in Troisdorf-Sieglar als zweite Realschulkonrektorin tätig und wird ihren Dienst in Morsbach voraussichtlich am 1.4.2011 antreten.

### Zum Titelbild:

Lichtenberg aus der Vogelperspektive: Aus der Luft kann man viele Einzelheiten eines Dorfes und der Landschaft entdecken. Alle Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen

Nach einem einstimmigen Votum in der Schulkonferenz der Realschule hat auch der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 1.3.2011 einstimmig die Zustimmung zur Besetzung der Schulleiterstelle mit Frau Gust erteilt. Damit steht der Veretzung nach Morsbach nichts mehr entgegen.

Iris Gust hat nach dem Ersten Staatsexamen ihre Referendanzzeit an der Hauptschule Troisdorf und der Realschule Herchen absolviert. Danach hat sie eine Anstellung an der Realschule Herchen erhalten. Seit dem 1.2.2008 ist sie in der Funktion als Realschulkonrektorin an der Realschule in Troisdorf tätig und konnte bereits einige Erfahrungen in der Leitungsfunktion sammeln. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem die Stundenplangebung und die Erstellung von Vertretungsplänen. Frau Gust hat durch entsprechende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen die Befähigung zur Besetzung einer Schulleiterstelle erhalten.



Iris Gust wird ab April neue Schulleiterin der Janusz-Korzak-Realschule Morsbach.

Foto: Privat

Die Gemeinde Morsbach freut sich, mit Frau Gust eine überaus qualifizierte und engagierte Schulleiterin für die Janusz-Korzak Realschule zu erhalten. Der dringenden Bitte aus dem Rathaus, die Realschule in Morsbach personell zu unterstützen, ist die Bezirksregierung Köln also sehr zügig gefolgt. Die erfolgte und anstehende Personalentscheidung ist auch ein deutliches Zeichen an die Schüler, die Eltern und das Lehrpersonal, dass man sich nicht nur auf die neu zu errichtende Gemeinschaftsschule konzentriert, sondern auch die bestehenden Schulen nicht aus dem Blick verliert.

Iris Gust ist sich der Tatsache, dass es sich bei der Realschule Morsbach um eine auslaufende Schule handelt, sehr wohl bewusst, hat aber in allen Vorstellungen betont, dass sie die Realschule Morsbach nicht bloß „abwickeln“, sondern professionell leiten wird und alle Kinder die Möglichkeit haben werden, den bestmöglichen Schulabschluss zu erhalten. Dies ist auch ausdrücklicher Wunsch der Bezirksregierung und der Gemeinde Morsbach. Frau Gust wird dazu jedwede Unterstützung aus dem Rathaus erhalten.

Die Gemeinde wünscht Frau Gust einen guten Start und stets eine glückliche Hand bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

## Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von **13.30 bis 16.00 Uhr** im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **22. März 2011** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Weitere Termine für die Rentenberatung sind: Dienstag, 26.04.11, 24.05.11, 28.06.11, 26.07.11, 23.08.11, 27.09.11, 25.10.11, 22.11.11, 27.12.11.

## Die Sonne lachte vom blauen Himmel auf den Karneval in der „Republik Mueschbech“

Der Karneval hat in Morsbach mal wieder für ein paar Tage andere Themen in den Hintergrund gestellt. Prinz Franz-Josef I. aus dem Hause Heinze feierte bei der Großen Prunksitzung am Samstagabend in seinen 50. Geburtstag hinein. Er ehrte seine Eltern und seine Wagenbauer mit dem Prinzenorden und Julian Vogel (5 Jahre Garde) mit dem Gesellschaftsorden. Die Garden, Mini-Wolpertinger und Wolpertinger, die Boy-Grups HJP und FKK, die Büttenrednerin „Liselotte“ sowie Jokel Schmidt (Ex Street Life) mit seiner neuen Band „Hännes“ sorgten dafür, dass die Prunksitzung, die von dem neuen Sitzungspräsidenten Theo Stangier mit viel Humor geleitet wurde, zu den besten der letzten Jahre zählt.



Auch die Jungs von FKK („Freier Karnevals Kanal“, Foto) und HJP („Hueschossener Jungen Partei“) sorgten mit ihren Auftritten bei der Prunksitzung am Samstagabend für ein volles Festzelt und eine Bomben-Stimmung. Alle Fotos: C. Buchen

Bei der Rathausstürmung am Sonntagmorgen musste Bürgermeister Jörg Bukowski schnell kapitulieren, denn Prinz Franz-Josef stürmte das Rathaus mit seiner Garde im Handstreich. Danach lud der Prinz alle Anwesenden ins Festzelt zu einem Geburtstagsumtrunk mit Freibier ein.



Bürgermeister Jörg Bukowski wollte eigentlich am Sonntag das Rathaus heftig verteidigen. Doch er ließ Prinz Franz-Josef I., der am gleichen Tag 50 Jahre alt wurde, nicht lange vor der Tür warten und überreichte ihm rasch den großen Rathaus Schlüssel.

Am Rosenmontagszug nahmen bei strahlendem Sonnenschein 29 Festwagen, 25 Fußgruppen und vier Musikkapellen mit insgesamt 1.600 Personen teil. Ein paar tausend Zuschauer sahen wieder originelle Motivwagen und bunte Gruppen. Um die Kinder für den Karneval zu begeistern, konnte sich der Nachwuchs für eine Mitfahrt auf dem Prinzenwagen bewerben. Anna Lena Roth und Denise Hombach traf das Los und sie konnten das Karneval-

streifen während des Zuges vom Prinzenwagen aus miterleben.



Wagenbauer und Fußgruppen hatten sich viele Themen einfallen lassen, damit sich wieder ein origineller Rosenmontagszug durch Morsbach schlängeln konnte. Die schönsten Motive (hier die Kappesköpfe mit ihrem „Affentheater“) finden Sie unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

Fotos von der Prunksitzung, der Rathausstürmung und vom Rosenmontagszug finden Sie im Internet unter „[www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)“.

## Auf dem Kirchhügel regierte Prinz Willi I. aus dem Hause Offizier

Stolz zog der diesjährige Prinz des Behindertenzentrums (BHZ) St. Gertrud Morsbach, Willi I. aus dem Hause Offizier, bei der Karnevalsfeier der Behinderten ins festlich geschmückte Gertrudisheim ein. Begleitet wurde er vom Singkreis des BHZ. Die Sänger unter der Leitung von Annette Buchen sorgten zu nächst mit einigen Schunkelliedern für Stimmung, bevor die KG Morsbach mit Prinz Franz-Josef I. und großem Gefolge in den Saal einmarschierte.

Nachdem sich die Prinzen gegenseitig ihre Orden ausgetauscht hatten, erschallte laut der Morsbacher Karnevalsschlachtruf „Mueschbech deheem!“ durch den Raum.



Zwei Prinzen auf der Gertrudisheim-Bühne: Prinz Willi I. aus dem Hause Offizier und Prinz Franz-Josef I. aus dem Hause Heinze beim Karneval der Behinderten.

Moderator Volkmar Schneider konnte im Lauf des Nachmittags noch weitere Höhepunkte ansagen, wie z.B. die Auftritte die kleinen und großen Wolpertinger, des Dameneferrates Wendershagen sowie Klaus und Barbara Baehr.

## Seniorenkarneval in Lichtenberg

„Lechtermeh von der Höh“, so klang es immer wieder durch das voll besetzte Pfarrheim in Lichtenberg, als die Senioren, unbeschwert von den zu der Zeit noch nicht bekannten negativen Nachrichten, ihren Karneval feierten. Der Ortsausschuss der Pfarrgemeinde St. Joseph hatte ein fast vierstündiges Programm zusammengestellt, das alle begeisterte.

Pfarrsekretärin Gabi Gandenberger führte brillant, witzig und souverän als Präsidentin durch das Programm. Bernd Neumann fungierte als Eisbrecher, und als pensionierter Lehrer lockerte er mit seinen vielfältigen Erfahrungen aus dem Schulalltag die Stimmung, die Florian Roth am Keyboard mit Schunkelliedern immer wieder anheizte.



| Auch „Betschwestern“ traten beim Seniorenkarneval in Lichtenberg auf. Foto: Privat

Den ersten Höhepunkt gab es, als die KG Morsbach mit Prinz Franz-Josef I. und seinem Gefolge einzog. Dabei begeisterte besonders die Kindergarde. Die Lichtenberger Gartenzwerge wollten nicht zurückstehen und erfreuten ebenfalls alle, vor allem auch die anwesenden Omas und Opas, mit ihrem Tanz.

Selbst gebastelte Orden wechselten die Besitzer, so auch an die eigenen Kräfte Maria Schneider, Franziska Vierbücher und Helmut Kappenstein aus dem Seniorenkreis, die mit ihren Blütenreden gut ankamen und die Lachmuskeln kräftig herausforderten. Über den Orden, den der Senior Gustav Schmidt (99 Jahre) erhielt, freute sich der ganze Saal.

Freundlich empfangen wurde der MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg, und als er dann anstatt Chorwerke vorzutragen, mit Schunkelliedern zum Mitsingen anregte, stieg die Stimmung und die Senioren lernten ihren Meisterchor einmal von einer anderen Seite kennen. Nicht weniger begeisterten aber auch die Betschwestern aus dem früheren Lichtenberger Damenelferrat der Siebziger Jahre. Sie verbreiteten mit ihren Fürbitten u.a. für viele der anwesenden Senioren helle Freude und bekamen verdienten Beifall.

Auf den Siedepunkt kam die Stimmung als das Waldbröler Prinzenpaar Thomas III. und Sabine I. aus dem Hause Nosbach sowie das Kinderprinzenpaar Jacqueline Thelen und Aaron Lenz mit Anhang einmarschierten. Sie boten bei ihrem Auftritt und den perfekten Tänzen ein prächtiges Bild. Das Prinzenpaar hatte in Lichtenberg ein Heimspiel, weil sie in unmittelbarer Nähe „Auf der Stippe“ wohnen und zur Pfarrgemeinde gehören.

## Prinzenorden für die Kindergarde

Ein Herz für die Kindergarde hat Prinz Franz-Josef I. aus dem Hause Heinze. Kürzlich besuchte er die kleinen Tänzer bei der Probe und überreichte ihnen seinen Prinzenorden und einen Anstecker. Außerdem hatte er einen Briefumschlag mit einem

Geldbetrag dabei. „Mit dem Inhalt könnt Ihr etwas schönes unternehmen“, meinte er zu den Kleinen, ehe er alle zu einem Gruppenfoto um sich scharte.



Überraschung in der Damensitzung: Beim Auftritt der Kindergarde erhielt die 10-jährige Scheila Tusinski (2. v. l.) aus der Hand von KG-Vorsitzendem Markus Held den Gesellschaftsorden für fünf Jahre aktives Tanzen in der Kindergarde. Scheila freute sich sehr über die Auszeichnung, die auch Ansporn für sie ist, ihrem Hobby weiterhin treu zu bleiben.



## Zwei Prinzen mit Jungfrau und Bauer in Rom



Nach einem gemeinsamen Auftritt der Karnevalsgesellschaften Lohmar und Morsbach wurde von Seiten der Lohmarer der Wunsch geäußert, einen Abstecher nach Rom zu unternehmen. Das Dreigestirn aus Lohmar wollte nämlich dem Kölner-Dreigestirn nicht nachstehen und sich ebenfalls einen „Päpstlichen Segen“ abholen. Auf Einladung des 1. Vorsitzenden der KG Morsbach, Markus Held, wurde dann spontan die gemeinsame Reise nach Rom (bei Morsbach) angetreten.

Hotelier Heinz Klein freute sich, die närrische Delegation empfangen zu können, darunter Prinz Frank I., Bauer Theo I. und Jungfrau Maxi I. aus Lohmar sowie Prinz Franz-Josef I. aus Morsbach. (Foto: G. Barth-Muth)

## Wennerschen deheem!

An Weiberfastnacht kamen im Bürgerhaus Ellingen die jekken Weiber wieder voll auf ihre Kosten. Unter der Leitung von Präsidentin Roswitha Huhn wurde in einem bunten 5-stündigen Programm wieder alles geboten. Ob „Dinner for One“ auf Müschbejer Art, Schwarzlitz-Tanz, verschiedene Sketche sowie der atemberaubende Dschungel-Tanz und die Hitparade aus den 70er Jahren: alle Auführungen brachten das Publikum zum Toben. Aufgrund der großen Nachfrage hat der Damenelferrat Wenderschen sich dazu entschlossen im nächsten Jahr eine zweite Sitzung am Freitag nach Weiberfastnacht zu veranstalten. Der Kartenvorverkauf findet im November statt.

## WEITBLICK feiert seinen ersten Geburtstag

Genau vor einem Jahr eröffnete das erste WEITBLICK-Standortlotsenbüro des Oberbergischen Kreises im Rathaus der Gemeinde Morsbach seine Pforte. Seither sind die Morsbacherinnen Martina Schmidt, Christel Schneider und Trudi Zielenbach jeweils montagsmittags und dienstagnachmittags dort zu erreichen, um dem Ehrenamt eine neue Anlaufstelle zu bieten. Hier soll ein Netzwerk zwischen den einzelnen Vereinen entstehen, Hilfsangebote entwickelt und ehrenamtliche Dienste gesammelt und vermittelt werden. „Kernpunkt soll immer die ehrenamtliche Arbeit sein“, so die Aussage der drei Damen. „Auch unsere Arbeit hier ist ehrenamtlich. Geld erhalten wir für unseren Einsatz nicht. Ehrenamtliche engagieren sich, weil sie sich dadurch weiterentwickeln, weil sie andere Menschen unterstützen und vor allem, weil sie Spaß daran haben.“



Überraschender Besuch im WEITBLICK-Büro: Bürgermeister Jörg Bukowski und Sylke Görres vom Sozialamt gratulierten den Standortlotsinnen Martina Schmidt, Christel Schneider und Trudi Zielenbach zum einjährigen Bestehen des Büros.

Bereits im ersten Jahr haben die Damen den „Treffpunkt Sonnenschein – Begegnung für Jung und Alt“ ins Leben gerufen. Auch die Ausrichtung des „Ehrenamtsstages“ im September 2010 war ein guter Anfang, um hier neue Netzwerke zu schaffen.

Bürgermeister Jörg Bukowski dankte daher den drei Damen für ihren Einsatz und freute sich auf weitere kreative Ideen. Auch die Patin des Projektes, Sylke Görres vom Sozialamt als Bindeglied zwischen WEITBLICK und Gemeindeverwaltung, gratulierte zum Einjährigen.

## Morsbacher Jugendrat startete mit neuem Konzept

Zwölf Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren begrüßte Bürgermeister Jörg Bukowski kürzlich im neuen Jugendrat der Gemeinde Morsbach. Der Jugendrat präsentiert sich ab diesem Jahr in einem leicht veränderten Gewand. Die Mitglieder werden nicht mehr in den einzelnen Morsbacher Institutionen gewählt. Alle Jugendlichen haben sich freiwillig für diese Aufgabe gemeldet und verbindlich erklärt, dass sie ein Jahr dieses Amtes ausführen wollen. Weitere Amtszeiten sind möglich.



Erstmals dürfen auch Jugendliche dem Jugendrat angehören, die nicht in der Gemeinde wohnen, aber eine Morsbacher Schule besuchen. Unterstützung findet der Jugendrat durch den Schul- und Sozialausschuss, der den Jugendrat bei relevanten Themen einbinden möchte.

Bürgermeister Bukowski hat ebenso wie der Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses Tobias Schneider seine volle Unterstützung für die Nachwuchspolitik zugesagt und beide werden nach Möglichkeit an den Sitzungen teilnehmen. Sozialpädagoge Michael Mechtenberg wird den Jugendrat bei der Umsetzung seiner Projekte begleiten.

Zu den Sprechern des Jugendrates wurden Katharina Amon und Tim Ochsenbrücher gewählt. Stellvertreterin wurde Daniela Fehlberg. Die Sprecher bereiten die Sitzungen vor und sind gleichzeitig Ansprechpartner für die Gemeindeverwaltung und für den Schul- und Sozialausschuss.

Hoch motiviert zeigten sich die neuen Jugendräte auch gleich in den ersten Sitzungen und hatten jede Menge Themen im Gepäck. Diese reichten von der Schulhofgestaltung über die Organisation von Wettbewerben bis hin zur Durchführung von Veranstaltungen. Ganz oben steht eine Poolparty im Hallenbad auf der Agenda. Ein Arbeitskreis beschäftigt sich bereits mit der Organisation.

Auch die Neugestaltung des Kurparks ist Thema im Jugendrat. Man war bereits im ersten Gedankenaustausch sicher, dass auf jeden Fall ein Kiosk im Park fehlt. Ob dieser in einer Holzbauweise oder doch als Modulbau besser zu realisieren ist, darüber wurde eingehend diskutiert. Das Thema wird den Jugendrat weiter beschäftigen. Dem Jugendrat steht ein eigener Etat von eintausend Euro für die einzelnen Vorhaben zur Verfügung.

&gt;&gt;&gt;

Jetzt wird's gemütlich

**global**  
Wohnen

**Möbelhaus Schneider**

Bahnhofstr. 12a  
51597 Morsbach  
Telefon 02294 380  
[www.moebelhaus-schneider.de](http://www.moebelhaus-schneider.de)

Aus dem Förderprogramm Global Solaria in Stoff Delta plus, mit Metallverkleidung 2-Sitzer, SH ca. 204 x 91 x 102 cm, 739,- Preis incl. Lieferung und Montage. Alle Maßangaben sind grundsätzlich Circa-Maße.

Kinder und Jugendliche können sich jederzeit mit weiteren Ideen, Vorschlägen und Kritiken an die neuen Jugendräte wenden oder Nachrichten über das Jugendzentrum (Michael Mechtenberg, Tel. 991995) an den Jugendrat weiterleiten lassen.

Dem neuen Jugendrat gehören an: Katharina Amon, Daniela Fehlberg, Talip Gözlükaya, Marie Klein, Lara Knoblauch, Steven Kunze, Tobias Lückerrath, Jessica Menzel, Tim Ochsenbrücher, Thilo Schmitz, Jan Stausberg und Dustin Wirth.

Die Sitzungen des Jugendrates sind öffentlich. Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Morsbach frühzeitig bekannt gegeben.

## MGV „Hoffnung Lichtenberg“ strebt dritten Meisterchortitel an

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg wurden kürzlich zunächst die obligatorischen Regularien abgewickelt. Geschäftsführer Michael Ley ließ in seinem unterhaltsamen Rückblick viele Höhepunkte des abgelaufenen Jahres Revue passieren. Es schlossen sich die Ehrungen für die Sänger mit den wenigsten Fehlproben an. Vorsitzender Manuel Puhl sprach den geehrten Sängern, insbesondere aber Andreas Orthen und Kunibert Schneider mit je einer Fehlprobe seinen Dank aus.

Bei den Vorstandswahlen wurden 2. Vorsitzender Andreas Zimmermann, 2. Geschäftsführer Christian Krüger und 2. Kassierer Matthias Ley sowie der 2. Notewart Heinrich Pankratz wiedergewählt. Andreas Orthen wurde nach Oliver Schausten zum 2. Beisitzer in den neuen Vorstand gewählt. Die langjährigen Führer der Anwesenheitsliste Werner Zimmermann und Frido Wagener stellten ihr Amt zur Verfügung und werden nun durch Andreas Orthen und Frank Hombach ersetzt.

1. Vorsitzender Manuel Puhl gab einen Ausblick auf das Jahr 2011. Um das Leistungsniveau des Chores noch weiter zu steigern, hat er sich an zwei aufeinander folgenden Tagen zu einem großen Chorwettbewerb und einem Volksliederwettbewerb mit über 90 teilnehmenden Vereinen in Dehn nahe Limburg angemeldet. Das selbst gesteckte Hauptziel für den MGV „Hoffnung“ Lichtenberg ist aber, am 4. Juni 2011 in Olpe zum 3. Mal den Titel Meisterchor im Sängerbund NRW zu erringen. Damit diese Ziele erreicht werden können, ist eine große Kraftanstrengung des Vereins notwendig, so Puhl. Der 1. Vorsitzende zeigte sich überzeugt, dass dies in einem guten, gemeinsamen Miteinander gelingen werde.

Als weitere wichtige Termine beschloss die Versammlung ein weihnächtliches Adventskonzert in der Pfarrkirche Lichtenberg und den Besuch mehrerer Freundschaftsingens.

Alle Fächer  
Alle Klassen  
LRS-Training

# Nachhilfe

Jetzt auch in

# Morsbach

gebührenfreie Rufnummer  
**0800 / 00 6 22 44**

Mink Lernkreis  
Nachhilfe seit 1974

## OBM Volperhausen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück

Bei der Jahreshauptversammlung der Oberbergischen Musikanten Volperhausen dokumentierte kürzlich zunächst Geschäftsführer Johannes Stausberg in seinem Geschäftsbericht die umfangreichen Aktivitäten der Musikanten im Jahr 2010. Dazu gehörten, neben den Karnevalsveranstaltungen, auch die Teilnahme an den Schützenfesten in Dieringhausen, Birkenhognigessen und Hamm sowie die Gestaltung alljährlicher Früh-schoppen. Nach den Sommerferien 2010 wurden die Vorbereitungen für das Herbstkonzert im November intensiviert. Mit diversen Registerproben und einem Probenwochenende bereitete die Dirigentin Nadine Reuber die Musiker auf das anstehende Konzert vor, welches erstmals in der Sporthalle A stattfand (der Flurschütz berichtete darüber). Die Arbeit aller Beteiligten wurde mit viel Beifall und Geldspenden für neue Musikinstrumente durch die zahlreich erschienen Zuschauer honoriert.

Bei den Neuwahlen wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender: Frank Reuber, 2. Vorsitzender: Norbert Kern, 1. Geschäftsführerin: Kerstin Kern, 2. Geschäftsführerin: Sandra Schneider, 1. Kassierer: Alexander Kern, 2. Kassierer: Stefan Neuhoff, Jugendvertreterin: Giulia Reuber, Notewart: Stefan Neuhoff, Instrumentenwart: Sven Eickmann.

Für dieses Jahr laden die Musikanten zu dem alljährlich stattfindenden Herbstkonzert am 26. November 2011 ein.

## NEUERÖFFNUNG

Servicebüro des Personaldienstleisters Zaquensis



Die Firma ZAUQUENSIS Personalservice GmbH eröffnete kürzlich in Morsbach ein Service Büro. Die ZAUQUENSIS Unternehmensgruppe ist seit 1999 bundesweit und mit derzeit 25 Service Centern in der Personaldienstleistungsbranche tätig. Auch namhafte Morsbacher Unternehmen gehören zum Kundenstamm. Für zahlreiche Industriebetriebe im gesamten Oberbergischen Kreis werden Facharbeiter, Kaufmännische Mitarbeiter, Lager- und Produktionshilfskräfte (m/w) gesucht. Bewerben Sie sich; Frau Zauskiewicz freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 02294/992837-0. Das Service Büro befindet sich in der Waldbröler Str. 34-36, 51597 Morsbach.

**Öffnungszeiten:**

Mo. + Mi. 09.00 – 13.00 Uhr und Do. 13.00 – 18.00 Uhr.

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**  
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach  
Telefon 02294) 62 71  
www.solbach-demmer.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

## „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ Photovoltaikanlagen lohnen sich ... auch in Morsbach

Die zweite Veranstaltung der Gemeinde Morsbach zur Informationsreihe „Gebäude und Energie“ im Sitzungssaal des Rathauses stand kürzlich unter dem Motto „Photovoltaik – die ‘Kohle vom Dach‘“. Die Gemeinde hatte den bekannten Dipl.-Ingenieur für Kerntechnik und Apparatebau Klaus Schweim vom Klimabündnis Oberberg gewinnen können, um allgemeine Informationen über das Thema „Errichtung von Photovoltaikanlagen“ vorzutragen und spezielle Fragen zu beantworten.



Bürgermeister Jörg Bukowski konnte wiederum zahlreiche Zuhörer begrüßen. Klaus Schweim, seit 1961 mit dem Thema befasst, überraschte schon gleich am Anfang seines lebendigen und praxisnahen Vortrages mit der Aussage: „Die ‘Mär‘ vom Regenloch Oberberg oder die Behauptung, PV-Anlagen lohnen sich hier nicht, kann ich widerlegen.“ Er wies mit Zahlen seiner eigenen Anlage und vieler anderer Oberberger nach, dass sich Photovoltaik (PV) im Oberbergischen und auch in Morsbach sehr wohl rechnet und lohnt.



Zahlreiche Besucher hörten im Sitzungssaal des Rathauses dem Dipl.-Ing. Klaus Schweim vom Klimabündnis Oberberg zu, als er kürzlich über Photovoltaikanlagen referierte.

Klaus Schweim erwähnte die Arbeit der Gymnasiastinnen Christine Maelshagen aus Morsbach und Rosa Meyer aus Nümbrecht („Sie haben mit dieser Arbeit einen Schatz in Morsbach“), die auch unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) (Blaue Seite) einzusehen ist. Beide haben durch eigene Untersuchungen festgestellt, dass PV-Anlagen eine lohnende Alternative zum herkömmlichen Strombezug sein können.

Im Verlauf seines Vortrages ging Schweim zum Beispiel auf die Entwicklung des Energieeinspargesetzes, die Einspeisevergütung sowie auf die Funktion und die optimale Montage von PV-Anlagen ein. So stellte er fest, dass die ertragreichsten Monate nicht die warmen Sommermonate sind, sondern PV-Anlagen vor allem in den kühleren, aber nicht minder sonnenreichen Monaten April/Mai und September/Oktober die besten Leistungen erbringen.

Die Zuhörer erfuhren Details über verschiedene Modultypen und deren Eigenschaften, von Aufdach- und Indach-Anlagen sowie dem Funktionsschema einer PV-Anlage.

Schließlich ging der Diplomingenieur noch auf die derzeitige Höhe der Einspeisevergütung, Modulkosten und die Amortisierungszeit von PV-Anlagen ein. Die Zuhörer machten reichlich Gebrauch von der Fragerunde, und aus den Antworten hörten die Anwesenden heraus, dass der Fachreferent sich voller Begeisterung für PV-Anlagen einsetzt. „Schließlich mindert jede Photovoltaikanlage den Verbrauch von fossilen Brennstoffen und trägt somit zum Klimaschutz bei.“, meinte

Klaus Schweim.

Johannes Maelshagen vom Bauamt der Gemeinde Morsbach ging abschließend noch auf baurechtliche Fragen zu PV-Anlagen ein und verwies auf ein Falblatt mit Anschriften von hiesigen Energieberatern, Tipps zum richtigen Lüften und hilfreichen Internetadressen, dass Interessierte im Bürgerbüro des Rathauses kostenlos abholen können und auf der Internetseite [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) (Blaue Seite/Gebäude und Energie) einzusehen ist.

Ergänzende Informationen findet man auch auf der Internetseite [www.nove-oberberg.de](http://www.nove-oberberg.de).

## Energieberater gesucht

Die Gemeinde Morsbach bietet auf ihrer Homepage [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) (Blauen Seite) ein Infoblatt an, in welchem u. a. Energieberater aus Morsbach und Umgebung aufgeführt werden. Energieberater aus dem Gemeindegebiet, die hier noch nicht aufgeführt sind, können sich in dieses Verzeichnis aufnehmen lassen. Hierzu bitte eine schriftliche Nachricht mit Name, Anschrift, Branche, Telefon, Fax, E-Mail und ggf. Webadresse an Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach oder [klima@gemeinde-morsbach.de](mailto:klima@gemeinde-morsbach.de) senden.

## Informationsreihe „Gebäude und Energie“ im Rathaus Morsbach

Nicht vergessen: Im Rahmen der Initiativen zum Klimaschutz bietet die Gemeinde Morsbach noch bis April 2011 Informationsveranstaltungen zum Thema Gebäudesanierung und zum Einsatz erneuerbarer Energien an. Nutzen Sie die kostenfreie Möglichkeit, um praktische Hilfen und Anregungen zur Einsparung von Energie und zur Kostensenkung zu erhalten. Die Reihe ist modular aufgebaut, ein kontinuierlicher Besuch ist aber nicht zwingend notwendig. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Sitzungssaal 06, statt.

Folgende Themen werden noch angeboten:

**24. März 2010** „Bedarfsgerechte Wärmeerzeugung: Heizsysteme im Überblick“. Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Heizungssysteme. Referent: Dipl. Ing. Darius Nurischad, NWE-Energie, Rennerod. **Aktuelle Ergänzung: „Das neue Förderprogramm zur energetischen Gebäudesanierung“.** Das Land NRW gewährt in 2011 zinsgünstige Darlehen, die zur nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienz beitragen. Referent/in: Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises

**7. April 2010** „Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte“. Innendämmung als Notlösung oder Herausforderung? Gefahren und Besonderheiten der Innendämmung, Möglichkeiten und Grenzen von Dämmung im Innenraum, Voraussetzungen und Bedingungen zur Schimmelbildung, Vermeidung von Schimmelbildung, Bekämpfung von Schimmelpilzen. Der Einsatz von Lüftungsanlagen. Referent: Dipl. Ing. Daniel Schnell, Architekt und Energieberater, Gemeinde Morsbach

Während der Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und umfangreiche Informationen zu den Fachthemen zu erhalten.

## Veranstaltungskalender 2011



### März

#### Samstag, 19.03.2011, 19.00 Uhr Jubiläumskonzert

„25 Jahre Chorleiter Schönauer“ im Gertrudisheim Morsbach  
Veranst.: MGv Edelweiß Alzen e.V., Tel. 02294/1471

#### Sonntag, 20.03.2011, 18.30 Uhr Holy.com - der Jugendgottesdienst

im Offenen Treff, im ev. Gemeindezentrum Morsbach  
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

#### Samstag, 26.03.2011, 14.00 Uhr Flohmarkt

mit allen Kindergärten der Gemeinde im Gertrudisheim Morsbach, Veranst.: Elternrat d. Kath. Kita „Regenbogen“ Morsbach, Tel. 02294/900422

### April

#### Sonntag, 03.04.2011, 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Evang. Kirche Holpe  
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

#### Mittwoch, 06.04.2011, 15.00 Uhr AWO Kaffee

in der Sportklausur Nr. 9, Hahner Str., mit Vortrag über Bienen von August Schindler  
Veranst.: AWO Morsbach

#### Donnerstag, 07. - 09.04.2011, 19.30 Uhr

#### Sonntag, 10.04.2011, 16.00 Uhr Theateraufführung

„Polnische Wirtschaft“ im Gertrudisheim Morsbach  
Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 991001

#### Freitag, 08.04.2011, 19.00 Uhr Sonderkonzert

Kath. Kirche Lichtenberg, J.S.Bach: Johannespassion, mit ca. 200 Musikern u. d. Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe, Orgel: Dirk van Betterary  
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02294/9278

#### Samstag, 09.04.2011, 19.30 Uhr Frühjahrskonzert

Schulzentrum Halle „A“, Morsbach  
Veranst.: Musikzug Wendershagen d. Fw. Feuerwehr Morsbach  
Tel. 02294/6866

#### Samstag, 09.04.2011, 20.00 Uhr Bußgang zur Antoniuskapelle a. d.

Flockenberg  
ab Pfarrkirche Morsbach  
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

## Sucht - und sie lässt mich nie los

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Sucht zerstört soziale Bindungen und verhindert ein selbst bestimmtes und unabhängiges Leben. Allein in Nordrhein-Westfalen leben etwa vier Millionen Suchtkranke. Hinzu kommen viele Suchtgefährdete und Menschen, die von der Suchtkrankheit einer ihnen nahe stehenden Person direkt betroffen sind. Einer dieser Menschen erzählt seine Geschichte, von der Alkoholsucht und ihren Auswirkungen, wie er sie bekämpft hat und warum sie ihn nie los lässt. Er wird auch erzählen, wie man sich und anderen helfen kann.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 24.03.2011, 18.00 Uhr, im Pluspunkt des Sozialwerks St. Georg in Morsbach, Josef-Moritz-Gasse 4 (Provinzialhaus) statt. Eingeladen sind Betroffene und ehemals abhängige Menschen, Angehörige und interessierte Bürger.

## Wanderprogramm 2011

### Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

|               |           |                                                               |
|---------------|-----------|---------------------------------------------------------------|
| So 20.03.2011 | 14.00 Uhr | Morsbacher Runde, ca. 12 km                                   |
| So 03.04.2011 | 14.00 Uhr | Wisserland                                                    |
| Sa 01.05.2011 | 10.00 Uhr | Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein Morsbach |

Infos: Tel. 02294/900370

## Kolpingsfamilie Morsbach

Sa., 26. März 2011, 20.00 Uhr: **Generalversammlung** im Gertrudisheim nach der Abendmesse in der Pfarrkirche.

Mi., 06. April 2011, 19.30 Uhr: **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.

Sa., 09. April 2011: **Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg**, Treffpunkt um 20.00 Uhr an der Kirche, 21.00 Uhr hl. Messe.

Infos: Tel. 02294/8408

## Bandnight der Musikschule Morsbach e.V.

Die Rockband „Whatever“ und die im letzten Jahr neu gegründete Soulband „Mrs. Cue“ der Musikschule Morsbach e.V. laden zu einer „Bandnight“ ein. Diese findet am **Montag, 21.03.2011, 19.00 Uhr, im PZ der Hauptschule Morsbach** statt. Die Leitung beider Bands hat der Bassist Gero Geller. Die Soulband spielt Klassiker wie „Fever“, „Ain't no sunshine“, „I wish“ oder „This Masquerade“. Die Rockband Stücke von „Nirvana“, „Red Hot Chili Peppers“, „Motörhead“ oder „Green Day“. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei (Spenden für die Musikschularbeit sind willkommen). Infos unter [www.musikschulemorsbach.de](http://www.musikschulemorsbach.de) oder unter Tel. 02294-699550.

## Altersjubiläen im März 2011

**Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:**

**Elisabeth Kaiser**, Lichtenberg, zum 92. Geburtstag am 28. März  
**Margarete Burkart**, Seifen, zum 90. Geburtstag am 31. März

**Wir gratulieren in diesem Monat zur Diamantenen Hochzeit:**

**Hedwig und Ewald Wienand**, Überholz, am 16. März

## Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden

nach dem **21. März 2011** in Lichtenberg, Ortseifen, Birken, Eltingen und Wendershagen

und nach dem **11. April 2011** in Korseifen, Halle, Lützelseifen, Oberwarnsbach, Seifen, Birzel, Höferhof, Schleichingen, Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockhöhe und Alzen vorgenommen.

**Martin Röck**, Bezirksschornsteinfegermeister

Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8355104

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Waldbroler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

A  
B  
C

## Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



### II. Nachtrag vom 01.03.2011

#### zur Satzung über den Kostenersatztarif für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Morsbach vom 16.12.1991

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben f und i der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.10 (GV NW 688), § 41 Abs. 3 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung vom 10.02.1998 (GV. NRW. S. 122) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 08.12.2009 (GV NRW S. 765) und den §§ 1,2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 21.10.1969 (GV.NRW. S. 712) zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.09 (GV.NW S.394) in seiner Sitzung am 01.03.2011 folgenden II. Nachtrag zur Feuerwehersatzung beschlossen:

#### § 1

Der § 1 erhält die folgende Fassung:

Die Gemeinde Morsbach unterhält zur Bekämpfung von Schadenfeuer sowie zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden, eine Feuerwehr. Der Einsatz der Feuerwehr der Gemeinde Morsbach aufgrund der §§ 1 und 25 Abs. 2 FSHG erfolgt unentgeltlich, sofern nicht im § 2 der Satzung etwas anderes bestimmt ist.

#### § 2

Der § 2 Absatz 1 Nr. 3 erhält die folgende Fassung:

Von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen entstanden ist.

#### § 3

Der § 2 Absatz 1 Nr. 4 erhält die folgende Fassung:

Von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen gemäß Nummer 3 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt.

#### § 4

Der § 2 Abs Nr. 2a erhält die folgende Fassung:

a) überörtliche Hilfe im Sinne des § 25 FSHG von einer anderen Feuerwehr im Gemeindegebiet Morsbach geleistet wird,

#### § 5

Nach § 5 wird der neue § 5a eingefügt:

#### § 5a

Inanspruchnahme privater Unternehmer und Hilfsorganisationen

(1) Die Feuerwehr kann zur Unterstützung bei Leistungen im Sinne des § 1 private Unternehmen und/oder Hilfsorganisationen beauftragen. Über die Beauftragung entscheidet der Einsatzleiter, der Leiter der Feuerwehr oder dessen Stellvertreter sowie der Leiter des Ordnungsamtes oder dessen Stellvertreter/in. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung besteht nicht.

(2) Für die Beauftragung privater Unternehmer und/oder Hilfsorganisationen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet

sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten.

(3) Von dem Ersatz der Kosten kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalls eine unbillige Härte wäre oder aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

#### § 6

Dieser Nachtrag zur Feuerwehersatzung der Gemeinde Morsbach tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende II. Nachtrag zur Satzung über den Kostenersatztarif für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 01.03.2011

- Bukowski -  
Bürgermeister

#### Resolution des Rates der Gemeinde Morsbach zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit von Bürgerbusvereinen

Mit Verfügung vom 14.02.2011 hat die Oberfinanzdirektion Rheinland beschieden, dass Bürgerbusvereine sowie Körperschaften mit vergleichbarer Zielsetzung nicht mehr als gemeinnützig anerkannt werden können, weil das Anbieten von Beförderungsleistungen keinen gemeinnützigen Zweck im Sinne des § 52 Abs.2 AO darstellt. Es wird weiter ausgeführt, dass „ein selbstloses Handeln, welches nach § 55 AO unabdingbare Voraussetzung für die Gemeinnützigkeit einer Körperschaft ist, bei diesen Einrichtungen grundsätzlich nicht festgestellt werden kann.“

Diese Auffassung wird seitens des Rates der Gemeinde Morsbach nicht geteilt! Der Bürgerbusverein Morsbach dient der Förderung der Jugend- und Altenhilfe. Die Hauptaufgabe des Bürgerbusvereines liegt darin Jugendliche und ältere Mitbürger zu befördern, die keine Möglichkeit haben am öffentlichen Personennahverkehr teilzunehmen. Keinesfalls wird ein bestehender Linienverkehr durch den Bürgerbusverkehr tangiert oder gar ersetzt. In der Gemeinde Morsbach, Flächengemeinde mit 66 Ortschaften, ist der öffentliche Personennahverkehr nur eingeschränkt vorhanden bzw. wird vielfach nicht in dem Umfang in Anspruch genommen, dass die Strecken rentierlich betrieben werden können. Einige Ortschaften können mit dem bestehenden Linienverkehr gar nicht oder nur zu bestimmten Zeiten erreicht werden. Nachmittags oder am Wochenende kommt es zu einer Unterversorgung. Der Bürgerbus soll gerade da eingesetzt werden, wo der öffentliche Personennahverkehr gar nicht oder nur teilweise vorhanden ist. Er stellt keine Konkurrenz zum bestehenden Linienverkehr dar, sondern soll die Ortschaften der Gemeinde untereinander und mit dem Ortszentrum verbinden, zu Zeiten in denen kein Linienverkehr stattfindet.

Durch den Wegfall der Gemeinnützigkeit ist dem Bürgerbusverein die Möglichkeit genommen steuerbegünstigte Spendenbescheinigungen auszustellen.

>>>

Demensprechend werden keine Spendenmittel fließen. Der Bürgerbusverein Morsbach ist jedoch auf Spendenmittel angewiesen, da ansonsten ein hohes Defizit zu erwarten ist. Der Rat der Gemeinde Morsbach hat zwar eine Defiziterklärung abgegeben, diese ist jedoch von der Höhe her gedeckelt und nur für eine befristete Zeit ausgesprochen worden. Es wurde davon ausgegangen, dass der Bürgerbusverein sich langfristig über den Fahrkartenverkauf, dem jährlichen Landeszuschuss in Höhe von 5.000 Euro und Spendenmittel finanziert. **Dabei wird betont, dass die Fahrerinnen und Fahrer ehrenamtlich tätig werden und keine Entscheidungslösungen erhalten. Auch die gesamte Vereinsarbeit wird durch die Mitglieder des Bürgerbusvereines ehrenamtlich bewältigt.** Durch den Wegfall der Spenden aufgrund der fehlenden Gemeinnützigkeit droht die Einstellung des sich gerade erst im Aufbau befindenden Projektes.

Der Rat der Gemeinde Morsbach spricht sich deshalb ausdrücklich dafür aus, die bisherige Praxis beizubehalten und den Bürgerbusvereinen, die sich ausdrücklich dem Zwecke der Förderung der Jugend- und Altenhilfe verschrieben haben, mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten und durch ihre Tätigkeit keine bestehenden öffentlichen Personennahverkehr ersetzen, weiterhin die Gemeinnützigkeit anzuerkennen, damit die Fortführung der Bürgerbusprojekte auch in Zukunft gesichert ist.

**Im Namen des Rates der Gemeinde Morsbach appelliert der Unterzeichner an alle Entscheidungsträger: „Setzen Sie sich für dieses ehrenamtliche Projekt ein. Helfen Sie mit, dass das Bürgerbusprojekt Morsbach weitergeführt werden kann und die Entscheidung der Oberfinanzdirektion Rheinland wieder zurückgenommen wird!“**

Morsbach, 01.03.2011  
- Bukowski -  
Bürgermeister

## Informationsveranstaltung

**für die Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 1.11.2006 – 30.11.2007 geboren worden sind und im Schuljahr 2013/14 eingeschult werden**

Nach dem Schulgesetz sind die Erziehungsberechtigten, deren Kinder das vierte Lebensjahr vollendet haben (und im Schuljahr 2013/14 eingeschult werden sollen), vom Schulträger gemeinsam mit den Leiterinnen der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einem Informationsgespräch einzuladen. Dabei sollen die Erziehungsberechtigten über die vorschulischen Fördermöglichkeiten beraten werden.

Ziel dieser Informationsveranstaltung ist vor allem, den betroffenen Eltern schon sehr früh Informationen über frühzeitige Fördermöglichkeiten für ihre Kinder zu geben und den künftigen Schülern die möglicherweise vorhandene Distanz zur Schule zu nehmen. Im Gebiet der Gemeinde Morsbach werden sehr gute Kindergärten vorgehalten, die einen wesentlichen Beitrag zur Früherziehung ihrer Kinder leisten.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden sowohl die Erzieherinnen der Tageseinrichtungen wie auch die Schulleiter/innen der Grundschulen die Eltern über neue Regularien und Fördermöglichkeiten, wie beispielsweise sprachliche Unzulänglichkeiten unterrichten.

Dieses Informationsgespräch findet statt am Dienstag, dem **5. April 2011, 20.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach.

## Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

### Mittwoch, 23. März 2011

|          |                                                             |
|----------|-------------------------------------------------------------|
| Alzen    | Parkplatz Ehrenstraße, 09.00 – 10.00 Uhr                    |
| Morsbach | Parkplatz Wohnmobile/Festplatz Wisseraue, 10.30 – 13.30 Uhr |
| Ellingen | Parkplatz Bürgerhaus/Korseifener Straße, 14.45 – 15.45 Uhr  |

### Donnerstag, 24. März 2011

|              |                                                              |
|--------------|--------------------------------------------------------------|
| Steimelhagen | Festplatz, 09.00 – 11.15 Uhr                                 |
| Morsbach     | Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue, 13.15 – 14.15 Uhr |
| Lichtenberg  | Parkplatz Festplatz, 14.45 – 15.45 Uhr                       |

Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in **haushaltsüblichen** Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosens, Altmittel, Leuchtstoffröhren usw.
- sowie Elektrokleingeräte.



Der nächste Einsatz des Schadstoffmobils in Morsbach findet am **8. und 9. Juni 2011** statt.  
Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach.

Sollten noch Fragen zur Abfallsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294/699122.

## Die Schulverwaltung informiert

Die Turnhalle A in der Hahner Strasse steht den Vereinen vom 13. – 16.05.2011 wegen des Festkonzertes zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenchores Cantabile Morsbach nicht zur Verfügung.



Die **Gemeinde Morsbach** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n

[www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)

### Techniker/in – Bautechnik (Tiefbau)

**Aufgabenschwerpunkte werden sein:**

- die Vergabe, Bauleitung und Abrechnung von Bauleistungen in der Unterhaltung von Verkehrsflächen aller Art.
- die administrative Verantwortung für den Baubetriebshof sowie
- die Wirtschaftlichkeits-, Kosten- und Erfolgskontrolle der im Verantwortungsbereich durchgeführten Arbeiten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)

## Mitgliederversammlung des SV 02/29 Morsbach e.V.

Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der SV 02/29 Morsbach e. V. alle Mitglieder am Freitag, 25. März 2011, 19.00 Uhr, in das Vereinslokal Zur Nr. 9 ein. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Themen; darum erwartet der Vorstand, dass Vertreter aller Abteilungen an der Versammlung teilnehmen.

Der Themenbereich erstreckt sich bis in das Jahr 2012, in dem der Verein sein 110-jähriges Bestehen feiern möchte.

## Forstbetriebsgemeinschaft Alzen

Generalversammlung am 30.03.2011, 18.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg.

## Morsbacher Singkreis:

### Titel „Konzertchor“ als nächstes Ziel

31 aktive Sängerinnen begrüßte Vorsitzende Hanne Gräser auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern, vor allem bei Agnes Witkowski, Christel Koch, Maria Busch und Ursula Weschenbach für ihren regelmäßigen Probenbesuch. Letzterer wurde auch eine hervorragende Kassenführung bescheinigt, worauf dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt wurde. Ebenso einstimmig wurden Judith Müller in ihrem Amt als 2. Vorsitzende und Ursula Weschenbach als 1. Kassiererin bestätigt.

Im April 2011 bestreitet der Chor das Frühjahrskonzert des MGV „Einigkeit“ Homburg-Bröl mit und im Mai die Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Frauenchores Cantabile Morsbach. Das große Ziel der Chorproben ist aber das Erlangen des Titels „Konzertchor“ (2. Stufe zum Meisterchor) Ende Oktober in Unna. In diesen Rahmen passt gut ein Stimmbildungsabend mit Frau Rübben-Laux, der ebenfalls im Oktober geplant ist. Auch steht noch ein geselliger Tagesausflug an.

Wer Spaß am Singen hat, kann unverbindlich bei den Proben vorbei schauen. Probezeit: mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr in der Gaststätte An der Seelhardt in Morsbach.

## Luise Theill zu Gast in Morsbach



In der Zeit vom 20.3. – 25.4.2011 sind die Kreuzwegstationen der Kunsthandwerkerin Luise Theill im EvgL. Gemeindezentrum Morsbach ausgestellt. Ihre 15 Scherenschnitt Collagen führen durch die 14 klassischen Stationen der Leidensgeschichte Jesu von seiner Verurteilung bis zur Grablegung. In der 15. Station ist die Auferstehung, Jesu Sieg über Leid und Tod, dargestellt.

Luise Theill wird den Auftaktgottesdienst am 20.03.2011, 10.30 Uhr, und das ökumenischen Kreuzweggebet der Frauen am 13.04.2011, 14.30 Uhr, jeweils im EvgL. Gemeindezentrum Morsbach mit gestalten.

Weitere Veranstaltungen mit ihren Scherenschnitt Collagen sind die Atempausen am 23.3. und 6.4. im Gemeindezentrum Morsbach und am 30.3. und 13.4. im Gemeindehaus Holpe, jeweils um 19.30 Uhr sowie die Gottesdienste am 21.4. um 15.30 Uhr in Holpe und 19.30 Uhr in Morsbach und in der Osternacht am 24.4. um 6.00 Uhr in Morsbach.

Infos unter [www.ekhm.de](http://www.ekhm.de) (Foto: Privat)

**Neu in Morsbach?**  
**Werben Sie im *Flurschütz!***  
[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • Fon 0 22 65.99 87 78-2

## „Haus der kleinen Forscher“ im AWO Luise Albertz Kindergarten

Während der regelmäßigen Waldtage und des Projekts „Feuer“ haben die Erzieherinnen des AWO Luise Albertz Kindergartens Morsbach feststellen können, mit wie viel Begeisterung und Neugier die Kinder experimentieren, forschen und ausprobieren. Daher haben die Erzieherinnen überlegt, wie den Kindern weitere Lernerfahrungen zugänglich gemacht werden können. Sie wurden auf die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, aufmerksam.

Der pädagogische Ansatz, jedem Kind die Möglichkeit zu eröffnen, seine Neigungen, Interessen und Begabungen für Naturwissenschaft und Technik zu entdecken, war für die Erzieherinnen Anlass, Kontakt mit der Stiftung aufzunehmen. Auch die Eltern konnten für diese pädagogische Arbeit gewonnen werden. Diese sagten sofort ihre Unterstützung zu. Bald konnte mit dem AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein ein Netzwerkpartner gefunden werden, der die Morsbacher Erzieherinnen ausbildete und begleitet.

Seit November 2010 arbeiten nun zunächst die Vorschulkinder in diesem Projekt. Langfristig werden alle Kinder mit einbezogen und jedem Kind wird ermöglicht, seinen Neigungen, Interessen und seinem Entwicklungsstand entsprechend sich mit den Phänomenen der Naturwissenschaft und Technik auseinander zu setzen und seine eigenen Lernerfahrungen zu machen.

Dank einer großzügigen Spende der „AWO Rheinlandstiftung“ konnte der AWO-Kindergarten ein Forscherlabor einrichten, um auch mit den richtigen Materialien gut ausgestattet zu sein. Alle freuen sich nun weiterhin auf eine spannende experimentelle Zeit. Interessierte Eltern, die mehr über das Projekt erfahren möchten, können sich gerne an das Kindergarten team wenden. Tel: 02294/9193, E-Mail: [luise-albertz-kita@awo-rhein-oberberg.de](mailto:luise-albertz-kita@awo-rhein-oberberg.de)



! Junge Forscher sammeln im AWO Luise Albertz Kindergarten erste Erfahrungen in Naturwissenschaft und Technik.

Foto: Privat

## Veranstaltungen und Termine des Johanniter-Familienzentrums Morsbach

Unter dem Motto „Familie in Bewegung“ lädt das Johanniter-Familienzentrum Morsbach zusammen mit der Abteilung Kinderturnen des SV Morsbach am **Samstag, 19.03.2011** von 9.30 bis 13.00 Uhr in die Turnhalle „A“ am Morsbacher Schulzentrum ein. Gemeinsam mit den Übungsleiterinnen des Kinderturnens werden vielfältige Bewegungsmöglichkeiten angeboten.

Die Elternräte des Katholischen Familienzentrums „Regenbogen“ und des Johanniter-Familienzentrums Morsbach veranstalten gemeinsam einen **Basar mit Zubehör rund ums Kind** am **Samstag, 26.03.2011** zwischen 13.00 und 15.00 Uhr im Gertrudisheim Morsbach.

### Offene Sprechstunde

Erste Anlaufstelle für Fragen zum Kind und zur Familie.

Ansprechpartnerin ist Sozialarbeiterin Heike Ickler von der Evangelischen Beratungsstelle „Haus für Alle“ Waldbröl. An folgenden Donnerstagen ist Frau Ickler in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr im Familienzentrum anwesend: 14.04., 12.05., 09.06., 14.07. und 15.09.2011.

Angesprochen sind alle Eltern, unabhängig von der Zugehörigkeit zum Familienzentrum. Anmeldung telefonisch oder persönlich. Eine anonyme Anmeldung ist im Eingangsbereich des Johanniter-Familienzentrums gewährleistet. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

#### Offenes Elterncafé

Di., 14.04. und 11.05.2011, jeweils 08.30 Uhr, Offener Gesprächsaustausch

#### Babymassage

Sa., 09.04. und So., 10.04.2011, jeweils 14.00 – 15.30 Uhr, Wochenendkurs „Babymassage“, Referentin: Manuela Keller, Hebamme

#### Kinder-Theater „Die Bremer Stadtmusikanten“

Mi., 13.04.2011, 14.30 Uhr, eingeladen sind Kinder ab drei Jahren. Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ bietet die Grundlage Geräusche und Effekte der Theaterwelt kennenzulernen. Geschwisterkinder im Grundschulalter sind ebenfalls eingeladen. Der Eintritt beträgt 1,00 Euro.

Die Veranstaltungen, die nicht im Johanniter-Familienzentrum stattfinden, sind mit dem entsprechenden Veranstaltungsort aufgeführt. Zu den Veranstaltungen sind alle interessierten Familien der Gemeinde Morsbach eingeladen. Infos und Anmeldung bei Jutta Stricker, Tel. 02294/8715, Fax: 02294/90049, Email: [kita-morsbach@juh-rheinoberberg.de](mailto:kita-morsbach@juh-rheinoberberg.de), Homepage: [www.johanniter-fz-morsbach.de](http://www.johanniter-fz-morsbach.de)

### Gemeindegemeinschaft Morsbach verteilt Zuschüsse an Mitgliedsvereine

Der Gemeindegemeinschaft Morsbach hat beschlossen, aus seinem Verbandsvermögen entsprechende Zuschüsse an die Mitgliedsvereine zu verteilen. Angeschlossen sind heimische Sportvereine mit insgesamt 2156 Mitgliedern, davon ca. 45% Jugendliche bis 18 Jahre.

In der letzten Vorstandssitzung wurde ein Verteilungsschlüssel in Abhängigkeit der entsprechenden Mitgliederzahl verabschiedet. Diese Beträge werden an die einzelnen Vereine verteilt. Als Auflage für die Vereine wurde festgelegt, den einzelnen Abteilungen des Vereins nach dem gleichen Verteilungsschlüssel einen Zuschuss zu gewähren. Damit soll eine gleichmäßige Verteilung an möglichst viele Stellen gewährleistet werden.

Der Gemeindegemeinschaft möchte damit der allgemein bekannten angespannten Situation der Vereine Rechnung tragen und sie somit finanziell unterstützen. Zusätzlich, so Roland Bantel, 1. Vorsitzender des Gemeindegemeinschafts, hat jeder Mitgliedsverein der Gemeinde die Möglichkeit, für spezielle Projekte einen gesonderten Antrag zu stellen und fordert daher wiederholt alle Abteilungen auf, entsprechend aktiv auf den Gemeindegemeinschaft zuzugehen. Solange es der finanzielle Spielraum des Gemeindegemeinschafts zulässt, kann auch hier den kleinen Abteilungen eines Vereins ohne große bürokratische Hürden geholfen werden. Infos: Tel. 02294/8818

## Anzeigenannahme

Fon 0 22 65.99 87 78-2 • [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com)

## Stellenangebot



Die Jugendherberge Morsbach sucht zum nächstmöglichen Termin eine geringfügig beschäftigte

### Aushilfe (m/w) für die Rezeption

Die Arbeitszeit ist in der Regel Werktags zwischen 16 und 20 Uhr und an Wochenenden.

Ihr Auftreten ist stets freundlich, das Wohl unserer Gäste steht für Sie im Mittelpunkt Ihres Handelns. Sie sind das Arbeiten am PC gewöhnt (MS-Office) und haben Spaß am Umgang mit Menschen. Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Jugendherberge Morsbach, Obere Kirchstraße 21, 51597 Morsbach.

Bewerber/innen, die bis zum 30.04.2011 keine Rückmeldung erhalten haben können davon ausgehen, dass die Stelle anderweitig besetzt wurde. Ihre Bewerbungsunterlagen können wir leider nicht zurücksenden.

### SVM-Fußballer mit verjüngtem Vorstand

Auf eine 14-jährige Amtszeit konnte kürzlich Abteilungsleiter Ulrich Huhn vor zahlreichen aktiven Spielern und passiven Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des SVM Morsbach zurückblicken. Im Vordergrund habe nach kostspieligen Jahren mit auswärtigen Spielern in der Bezirksliga die finanzielle Konsolidierung gestanden, erklärte der scheidende Vorsitzende. Als Höhepunkte bezeichnete er die Anlage des Kunstrasenplatzes und die Errichtung des Vereinsheims an der Sportanlage „Auf der Au“. Sportlich dagegen rutschte die erste Mannschaft des SVM trotz eines zwischenzeitlichen Wiederaufstiegs in die Kreisliga B ab.



Der neu gewählte Vorstand der Fußballabteilung des SV 02/29 Morsbach e.V. (Foto: Privat)

Christa Schwarz, Geschäftsführerin der Jugendabteilung, gab in ihrem Bericht das Ziel aus, künftig wieder eine B-Jugend-Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen.

Nachdem Ulrich Huhn aus persönlichen Gründen nicht mehr antrat, geht die Abteilung nach den Vorstandswahlen nun mit einer neuen Führungsmannschaft in die Zukunft. Zum neuen Abteilungsleiter wählten die Mitglieder einstimmig Peter Schuh. Sein Stellvertreter ist Andreas Weber. Gaby Weier-Jacob wurde zur Geschäftsführerin, Achim Langhein zum Kassierer gewählt.

Als Stellvertreter stehen ihnen Thomas Roth und Thomas Schneider zur Seite. Unterstützt wird der Vorstand von den Besitzern Jan Zimmermann, Bastian Stricker, Frank Fassbender, Bernd Schlegeltingen, Stefan Greb, Peter Quast und Michael Fenstermacher. „Unser Ziel muss es sein, den SV Morsbach wieder in der Kreisliga A zu etablieren. Das geht aber nicht mit finanziellen Mitteln, sondern nur indem wir auf unsere Jugend setzen“, betonte Peter Schuh, der sich auf die Zusammenarbeit mit dem jüngsten Vorstandsteam freut.

Höhere Einnahmen möchte die Abteilung durch zusätzliche Veranstaltungen erzielen. So sind in diesem Sommer ein Sport-Wochenende sowie die Teilnahme an der „Langen Nacht der Republik“ geplant.

## NEUERÖFFNUNG

### Neue Hausarztpraxis in Lichtenberg



Die Hausarztpraxis „Am Brölbach“ in Waldbröl hat kürzlich in Morsbach-Lichtenberg eine Zweigstelle eröffnet. Die Praxis ist an vier Vormittagen (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) in der Woche von 8.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich. Die ärztliche Betreuung in der Zweigpraxis liegt in den Händen von Dr. Johannes Schlegeltingen, Allgemeinmediziner, und Dr. Regina Vogel-Bungenberg, Internistin.

Friedhofsweg 2, 51597 Morsbach-Lichtenberg  
Tel. 02291/4850 oder 3030 • Fax 02291/3991  
www.broelbachpraxis.de • bestellung@schlegeltingen.de

## Verbesserung in der ärztlichen Versorgung der Gemeinde Morsbach

### Neue Hausarztpraxis in Lichtenberg

Seit Monaten wird über den drohenden Ärztemangel in den ländlichen Gebieten Deutschlands diskutiert. Die Gemeinde Morsbach hat die Initiative zusammen mit der Kassenzärztlichen Vereinigung Nordrhein ergriffen, um die ärztliche Versorgung im Gemeindegebiet in Zukunft zu verbessern. Sie hat nunmehr die Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen durch Aufnahme in ein Förderprogramm des Landes erhalten. Der erste Erfolg dieser Maßnahme konnte bei der Eröffnung einer neuen Hausarztpraxis in Lichtenberg gefeiert werden. Dort betreibt seit Anfang des Jahres die Hausarztpraxis „Am Brölbach“ aus Waldbröl vormittags eine hausärztliche Zweigpraxis.

Bürgermeister Jörg Bukowski freut sich bei der Praxiseinweihung über die kurzen Wege, die jetzt ca. 2.500 Einwohner der Gemeinde Morsbach und aus den angrenzenden Teilen der Gemeinde Reichshof und der Stadt Waldbröl zur nächsten Arztpra-

xis haben. Dr. Johannes Schlegeltingen, der neben der Internistin Dr. Regina Vogel-Bungenberg die Sprechstunden abhält, bedankte sich für die große Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und die Kassenzärztliche Vereinigung und versprach eine gute kontinuierliche hausärztliche Versorgung.

Durch Synergieeffekte mit der Hausarztpraxis „Am Brölbach“ in Waldbröl kann eine umfangreiche Palette an diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten werden, so Dr. Schlegeltingen.

## Tischtennisabteilung richtete Mini-Meisterschaften aus

In drei Altersklassen gingen kürzlich 40 Jungen und Mädchen beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften an den Start. Schon im Vorfeld hatte die Grundschule Morsbach die interessierten Kinder im Sportunterricht auf dieses Turnier vorbereitet. So zeigten die Minis unter den Augen ihrer Eltern schon manchen sehenswerten Ballwechsel. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an diesem Sport und einige haben auch schon deutlich ihr Talent bewiesen“, freute sich Abteilungsleiter Stefan Ley.

Organisiert wurde das Turnier von Ulrich Koch, dem zahlreiche Helfer zur Seite standen. David Giebler und Benedikt Duda vom TTC Schwalbe Bergneustadt zeigten den Tischtennis-Anfängern in einem Schaukampf, wie dieser Sport später in Perfektion gespielt werden kann. Für die Bestplatzierten steht im März in Gummersbach der Kreiseitscheid an. Weiter geht es dann auf Bezirks- und Landesebene. Den Siegern winken schöne Preise. So können sie kostenlos bei großen nationalen und internationalen Wettkämpfen und Meisterschaften zuschauen.



Sieger in den höheren Altersklassen der 9-/10-Jährige wurden Annalena Roth und Bastian Diederich. Sieger in den übrigen Altersgruppen wurden Jilliana Fiedler, Leon Katzenbach und Lukas Röhl.

Für interessierte Anfänger am Tischtennissport besteht jeden Montag und Mittwoch in der Turnhalle A in Morsbach die Möglichkeit unter Anleitung eines Trainers an einem „Schnupperkurs“ teilzunehmen. Anmeldungen und Infos unter Tel. 01604231111. (Foto: Privat)

## Sport in Holpe

### Kurs Hatha Yoga

Anfängerkurs ab 19.5.2011, Do. 18.30-20.00 Uhr, Turnhalle Holpe, Spvg. Holpe-Steimelshagen, Abt. Breitensport  
Info u. Anmeldung: Tel. 02294/900298

### Kurs Aerobic Freestyle

Kurs ab 19.5.2011, Do. 20.00-21.00 Uhr, Turnhalle Holpe, Spvg. Holpe-Steimelshagen, Abt. Breitensport Holpe  
Info u. Anmeldung: Tel. 0160 2137534

## Hauptschule informierte Besucher

Fünf Vertreter der BFM-Fraktion haben Ende Januar 2011 der Erich Kästner-Schule Morsbach einen Besuch abgestattet, um das pädagogische Angebot der Schule näher in Augenschein zu nehmen. Angefangen mit der üblichen Schulbegehung, in deren Verlauf die bestens ausgestatteten Fachräume begutachtet werden konnten, erläuterte Schulleiter Jürgen Greis in der darauf folgenden Gesprächsrunde den Gästen wesentliche Bausteine der schulprogrammatischen Arbeit, allen voran der Bereich Berufsvorbereitung, der an der Hauptschule groß geschrieben wird. Hier werden die Jugendlichen nicht nur theoretisch für den Einstieg ins Berufsleben ausgerüstet, sondern können in der hauseigenen Metallwerkstatt sowie im Mensa-Dienst bereits praxisbezogene Arbeitserfahrungen sammeln.

Ebenso überzeugen konnte das neuartige Modell der Pausenbetreuung. Seit dem Schuljahresbeginn 2010/2011 fungieren Schüler, die während des Wahlpflichtunterrichts speziell ausgebildet werden, als selbstständige Betreuer für die Jungen und Mädchen, die im Rahmen des Ganztags schulbetriebes bis in den Nachmittag hinein in der Schule verbleiben. An nutzbaren Räumlichkeiten stehen in diesem Zusammenhang neben dem Jugendzentrum Highlight unter anderem die Turnhalle, das flexible Klassenzimmer und der gerade neu eingerichtete Bewegungsraum zur Verfügung.

Ebenfalls im Aufbau befindet sich nach einer kurzen, personell bedingten Pause das Streitschlichterprogramm, das voraussichtlich bis Frühjahr 2011 zwölf Mädchen und Jungen der Klassen 7-9 zu Schüler-Mediatoren ausgebildet haben wird. Summa summarum verfügt die Erich Kästner-Schule, so die Vertreter der BFM, über hervorragende Möglichkeiten, die im Zuge der anstehenden strukturellen Veränderung der Morsbacher Schullandschaft durchaus in kooperative Planungskonzepte unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Angebote einfließen können.

## Familienfreundliches Baugrundstück

Unverbaubare Sicht

**Preis pro m<sup>2</sup>: 55,00 EUR voll erschlossen!**

Das Grundstück Nr. 18 hat eine Fläche von ca. 1.441 m<sup>2</sup>. Es verfügt über eine Südwest-Nordost Ausrichtung, die ausgezeichnet zur Installation einer Solaranlage genutzt werden kann. Sie erwerben hier ein Grundstück im Neubaugebiet Hemmerholz in gehobener Wohngegend. Das Grundstück ist voll erschlossen und bietet selbstverständlich den Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung, Abwasserleitung, Stromversorgung und die Gasversorgung.

Dieses Grundstück bietet die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus zum attraktiven Preis für Familien mit Kindern an. Das Grundstück liegt zentrumsnah. Es ermöglicht ein komfortables, naturnahes Wohnen, das Schul- und Sportzentrum ist zu Fuß erreichbar.

### Besuchen Sie uns!

"Erlebe Morsbach,  
familienfreundlich,  
liebenswert und lebendig -  
für Jung und Alt!"



**DÖHL**  
Garten & Forstgeräte

**Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt**

Wir reparieren  
**Garten- und Forstgeräte**  
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze  
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

### Öffnungszeiten zur Anlieferung von: Einwegwindeln

Bauhof in Volperhausen

Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Freitag: 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!**

### Zehn Finger dank „Aktiv 50 plus“

Auf Initiative des Arbeitskreises „Aktiv 50 plus“ bei der Volksbank Oberberg konnte kürzlich an der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach ein kostenloser Kurs für Schüler im „Zehn-Finger-Blindschreiben“ an Computern starten. 22 Schüler hatten sich zu dem Lehrgang angemeldet, so dass zwei Gruppen gebildet werden mussten.



### Ihre Anfrage richten Sie bitte an:

MEG - Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH (i. L.)  
Winfried Zulauf oder Jörg Bukowski  
Bahnhofstraße 2  
51597 Morsbach  
Telefon: 02294/699-400  
Telefax: 02294/699-187  
eMail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Der Lehrgang umfasst 13 Wochen und findet montags und dienstags nach dem regulären Unterricht statt.



Bei der Eröffnung freuten sich die Vertreter der Volksbank, Achim Langhein (2.v.r.) und Joachim Kirstein (3.v.r.), sowie die Vertreterin der Realschule Ulrike Klatt (l.), dass sich Heinz Birkhölzer (r.) bereiterklärt hat, den Kurs kostenlos zu leiten. Mehr als 20 Jahre hat der Dozent bei der Kreisvolkshochschule Schreibmaschinenunterricht und Stenokurse erteilt. (Foto: Privat)

## Achtung, Krötenwanderung!

Mit den ersten warmen Regenfällen erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterruhe. Zeigt das Thermometer abends mindestens 6 Grad, begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Von ihren Winterschlafplätzen ziehen sie oft in großer Zahl zu ihren Laichgewässern, um für den Nachwuchs zu sorgen. Dabei müssen Erdkröten, Grasfrosch und Co. häufig eine oder mehrere Straßen überqueren – ein Weg, der für viele von ihnen in den Verkehrstod führt.



In einigen Gemeinden des Bergischen Landes konnte das Massensterben der Tiere durch Amphibienleiteinrichtungen und Untertunnelungen abgestellt werden, wie zum Beispiel in Morsbach-Ellingen. Anderenorts zeigen jedoch Kunststoff-Folien, die an den Straßenrändern angebracht worden sind, Lücken, so dass immer wieder Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Da die Amphibien nachtaktiv sind, werden sie dann oft in der Dunkelheit von Autoreifen platt gewalzt.

Jetzt heißt es für Autofahrer wieder „Aufgepaßt!“, die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung.

Scheinwerferlicht auftauchen, sollten vorsichtig „umfahren“ oder „zwischen die Räder“ genommen werden, damit sie keinen Schaden leiden.

Vielfach weisen Hinweisschilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ auf derartige Straßenabschnitte hin. Kröten und Frösche sind „nützliche“ Vertilger unerwünschter Kleintiere, wie Schnecken, im Garten und tragen so zur biologischen „Schädlingsbekämpfung“ bei.

## Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³  
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108  
51597 Morsbach-Volperhausen  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und  
wirtschaftliche Entsorgung!  
Seit über 30 Jahre!

## Musikschule Morsbach erweitert Unterrichtsangebot am Samstag

Für alle Berufstätigen, Ganztagschüler und sonstige Interessierte bietet die Musikschule Morsbach schon seit langer Zeit Unterricht am Samstag an. Bisher war dies vor allem Gitarrenunterricht bei Peter Böhmer und Schlagzeugunterricht bei Claus Rosenthal. Ab sofort kommen die Fächer Querflöte, Saxophon und Keyboard hinzu. Die Musikschule freut sich, für diesen Unterricht Cvetoslav Ganchev als neue Lehrkraft begrüßen zu können. Der in Bulgarien geborene Musiker unterrichtet bereits seit vielen Jahren erfolgreich an verschiedenen Musikschulen im Oberbergischen und ist als diplomierter Berufsmusiker im Bereich der Unterhaltungsmusik tätig. Weitere Infos unter [www.musikschulemorsbach.de](http://www.musikschulemorsbach.de) oder per Email: [musikschule@morsbach.de](mailto:musikschule@morsbach.de) oder Tel. 02294/699550.

### Impressum

#### Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.!).

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

**Herausgeber für den Anzeigenteil:** c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: [flurschuetz@gc-noxx.com](mailto:flurschuetz@gc-noxx.com).

#### Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschnitten“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage vor dem Erscheinungstermin (~ 29.3.2011) an

**Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“**

**Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach**

**Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).**

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **09.04.2011**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



# Seniorenresidenz AM BURGBERG

**Spezialisiert auf Menschen mit Demenz**

## „Schülercafé für Senioren“

### **in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftshauptschule Waldbröl**

Seit zweieinhalb Jahren, jeden Dienstag, kommen Schüler der Hauptschule Waldbröl in die Seniorenresidenz „Am Burgberg“ nach Denkingen, um einen geselligen Nachmittag mit den Senioren zu verbringen.

8-12 Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig für die Tätigkeiten in der Seniorenresidenz gemeldet haben, werden von ihrem Klassenlehrer, Herrn Engelberth, begleitet und tatkräftig unterstützt.

Die Schüler/innen bringen selbstgebackenen Kuchen mit, der vormittags im Unterricht unter der Leitung von Frau Seynsche eigens für die Seniorinnen und Senioren in der Residenz gebacken wird.

Seit Herbst 2010 steht dieses Projekt unter der schulischen Leitung von Herrn Engelberth. Mittlerweile ist das Schülercafé für Senioren fester Bestandteil des Angebotes in der Seniorenresidenz „Am Burgberg“. Jugendliche knüpfen persönliche Kontakte zu den Bewohner/innen, führen Gespräche, spielen gemeinsam Tischspiele: Schach, 11-er raus, Halma usw. Hin und wieder musizieren sie auch:

Sie spielen Klavier und Geige oder fertigen zusammen mit den Senioren die Weihnachts- und Karnevalsdécoration.

Dazu versorgen sie die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee, Tee und dem mitgebrachten Kuchen. Sie decken selbst die Tische ein und räumen anschließend auch wieder ab. Bedürftige Bewohner bekommen von den Schülerinnen und Schülern auch Hilfe zum Transfer (holen und bringen).

Als Gegenleistung erfahren die Jugendlichen dann viel Anerkennung und Dankbarkeit von den Senioren/innen, was immer wieder neue Schüler/innen zum mitmachen animiert.

Zum Vatertag haben die Bewohner/innen der Seniorenresidenz dann auch mal gemeinsam mit den Jugendlichen eine Fahrt mit der Wiehltalbahn unternommen.



Das Schülercafé für die Seniorinnen und Senioren in der Residenz „Am Burgberg“ ist ein gelungener Generationentreff in einer lebendigen, freundlichen und ungezwungenen Atmosphäre.

**Patria Residenzen - herzlich gut**

Hähnenweg. 5 • 51580 Reichshof- Denkingen • Telefon 02296/8050

• [www.patria-residenzen.de](http://www.patria-residenzen.de) •